



WASSERVERSORGUNG GRENZLAND SÜD-OST

Weitere Großprojekte in Planung

Die Wasserversorgung Grenzland Südost hat am 17. Jänner in Hatzendorf ihre diesjährige Mitgliederversammlung abgehalten. Obmann LAbg. Ing. Josef Ober und GF Franz Glanz konnten in einem umfangreichen Tätigkeitsbericht auf ein erfolgreiches Jahr 2004 zurückblicken.

Mittlerweile werden 74 Mitglieder (72 Gemeinden und 2 Wasserverbände) mit mehr als 100.000 Einwohnern versorgt. Die einwandfreie Wasserqualität entspricht allen gesetzlichen Anforderungen.

2004 brachte auf Grund einer mit ausreichenden Niederschlägen normalen Witterung keine neue Rekordwasserabgabe. Die Wasserabgabe an die Mitglieder liegt mit 2.020.000 Kubikmetern nur um ca. 6 % unter der Abgabemenge des Trockenjahres 2003. Dieses Ergebnis war möglich, da die durch die Hitze- und Trockenperiode der vorangegangenen Jahre ungebrochene Anschlussfähigkeit an das öffentliche Netz in den Gemeinden weiter angehalten hat.

Der Höhepunkt des Jahres 2004 war sicherlich die Fertigstellung und Inbetriebnahme der neuen Brunnenanlagen Donnersdorf und Fluttendorf mit einer Konsensmenge von 43 l/s, bei einer möglichen Spitzenentnahme von 57 l/s. Für 2005 sind weitere Maßnahmen (Errichtung von Verbindungsleitungen zu den Gemeinden sowie von Behälterbauwerken) zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit geplant.

Die vor 3 Jahren begonnene Realisierung des Wassernetzwerkes Südoststeiermark ist beinahe abgeschlossen. Durch diese Vernetzung aller maßgeblichen Versorger kann die derzeitige Trinkwasserversorgung auch in Not- und Katastrophenfällen gesichert werden.

Zur zukünftigen Absicherung des Wasserbedarfes des oststeirischen Raumes ist als letzte Maßnahme die Errichtung „Transportleitung Oststeiermark“ von Graz über Gleisdorf nach Hartberg mit einer Transportkapazität von 200 l/s über Initiative des WV Grenzland Südost bereits in Planung. Als Rechtsträger hierfür befindet sich der Wasserverband Oststeiermark in Gründung und ist der Baubeginn für 2006 vorgesehen. Die Umsetzung dieses Projektes wird einer großen finanziellen Anstrengung bedürfen, wobei für diese Zukunftssicherung auch eine maßgebliche finanzielle Unterstützung des Landes Steiermark notwendig sein wird.

Der Jahresabschluss 2003, vorgetragen von Kassier VDir. Josef Kern, brachte ein positives Ergebnis und wurde ebenso genehmigt wie der Haushalts- und Investitionsplan für 2005.

Obmann LAbg. Ober betonte abschließend, dass diese wichtigen Projekte zur Sicherung der Trinkwasserversorgung der ganzen Region konsequent umzusetzen sind. Damit einher geht natürlich auch die Notwendigkeit der Bereitstellung der erforderlichen Mittel, um so auch die weitere positive wirtschaftliche und touristische Entwicklung der Gemeinden der gesamten Region sichern zu können.

Herr Bgm. a.D. Ing. Rudolf Loos (Gemeinde Bad Gleichenberg) als langjähriges Mitglied des Vorstandes wurde bei dieser Mitgliederversammlung verabschiedet. An seine Stelle wurde Frau Bgm. Christine Kleinschuster als seine Nachfolgerin in den Vorstand gewählt.